

Börse- und Handelsteil.

Berlin. (Tele.) Die Börse, die sich während der ganzen Woche im höchsten Grade lustlos gezeigt hatte, schien am heutigen Sonnabend etwas besser disponiert, was in einer relativm Belebung des Verkehrs bei festerer Kursgestaltung am Montanienmarkt zum Ausdruck kam. Wegen der New Yorker Börsen- und Geldberichtsverhältnisse schien man einigermaßen beruhigt, auch die Meldungen über Wetterveränderungen in Südrußland nimmt man ohne besondere Beforgnisse hin. Als stimmungsbekendendes Moment waren die jüngst beichloffenen Erhöhungen verschiedener Eisenkategorien durch den Verein Deutscher Eisenwerke zu betrachten. Montanienpapiere wurden meistens einiger Großunternehmer vielfach erworben und bis 1/2 Prozent besser bezahlt. Demgegenüber war die Tendenz für Bankaktien, von denen nur Kreditaktien, Deutsche und Kommanditanteile unwesentlich höher notierten. Eisenbahnwerte blieben still und uninteressiert bei minimalen Kursveränderungen. Fremde Renten fast unbedeutend. Der Schluß der Börse war geschäftlos. Privatdiskont 3/4 Prozent. — Der heutige Getreidemarkt verlief außerordentlich ruhig bei nur nominal behaupteten Preisen für Weizen und Roggen. Weizen war leicht abwärtsgerichtet. Der amtliche Saatentwässerungsbericht für die Vereinigten Staaten hat in New York und Chicago einen immenseren Eindruck gemacht, da er gegen den Vormonat einen um 50 Millionen Kubikfuß kleineren Erntertrag in Weizen anzeigt. Außerdem würde der jetzt auf 729,827 Mill. Kubikfuß Weizen veranschlagte Ertrag denjenigen der vorjährigen Ernte noch um 87 Millionen Kubikfuß übersteigen; infolgedessen wurde der Bericht sehr wesentlich günstiger beurteilt als in Amerika selbst. Weizen meldete etwas schwächere Preise, in Paris war Wertpapierkauf fast ganz schäftslos, namentlich im Weizen unbedeutend. Mais war um 1/2 Mill. höher abgelaufen. Kubik verkehrte zu geringen Preisen. Spiritus wurde nicht gehandelt. — Wetter: Stetlich heiter, Westwind.

Treßner Börse, den 11. Juli. Die Berliner Börse zeigte sich auch heute gegen alle Erwartungen von außen vollkommen unempfindlich und legte bei völliger Geschäftstillstande an unbedeutenderen Kurven ein. Auf dem Aktienmarkt der heutigen Börse ergaben sich keine größeren Veränderungen, denn von Transportwerten wurden nur Werte mit 66,25 abgedankelt, während von Banken Wertpapieraktive zu 172,50 (+0,50%), Stahl, Bodenrenten zu 130% (+1%) und Stahl, Diskont zum 106,25% leicht waren. Maschinenfabriken blieben dagegen völlig uninteressant und ohne Veränderung. Bei schiffischen Unternehmen und Zuckerfabriken machte sich Nachfrage für Kreditaktien an 288% (+1%) und für Bonzenwerte an 210% (+1,25%) geltend, doch kamen nur letztere ins Geschäft. Von Brauereien fanden nur Kaiser zu 142% (+1%) Interakt und von weiteren Industrieaktiven erstelten nur Treßner Aktien an 190%, Aelter März 180% (Preis) Linde. Bei Papier- u. Fabriken vollzogen sich Abschlüsse in Verkehr zu 122% (+2%), sowie in Weizenbörsen zu Dischieren Kurs (141%). Bankeigentümer-Aktien und fremde Werte blieben völlig vernachlässigt und ohne nennenswerte Veränderungen. Große Stille herrschte auch auf dem Markt für feinschiffische Anlagenwerte, von denen nur 3 1/2% Reichsanleihe zu 0,10%, 3 1/2% Sachliche Anleihen, 3 1/2% Landwirtschaftliche Pfand- und Kreditbriefe, 3 1/2% värmiger Pfandbriefe, 4% Ungarische Goldrente und einige Industrie-Obligationen im Verkehr standen.

Elektra, Aktiengemeinschaft, Dresden. Die heutige Generalversammlung, in welcher 11 Aktionäre mit 214 Aktien und Stimmen vertreten waren, genehmigte einstimmig die Bilanz, sowie die vorgeschlagene Gewinnverteilung. Die Dividende ist mit 1% = M. 10,- pro Aktie sofort, in Dresden bei den Bankhäusern Gehr. Kitzschel und Heintz Sittemer, zahlbar. Die turnusgemäß auszuführenden Mitglieder des Aufsichtsrates, Direktor Veit-Rumford und Ministerialrat Siegfried-Gebler, wurden einstimmig wiedergewählt.

Schnitzer Papierfabrik, Aktiengemeinschaft. Unter Vorsitz des Herrn Justizrats Dr. Thümmer fand heute die 32. ordentliche Generalversammlung statt, an der 25 Aktionäre mit 861 Stammaktien und 1037 Vorkaufaktien, zusammen 3971 Stimmen, teilnahmen. Der Eintritt in die Tagesordnung gab zunächst der Vorsitzende einen kurzen Überblick über die pecuniären Verhältnisse der Gesellschaft, die sich mit dem Wachstum der letzten Jahre verbunden haben, nachdem der Papierfabrikationszweig mit Schell in Berlin nicht durchhalten werden konnte. Durch die Auflösung des Schell-Betriebsgelandes ist die Fabrik seit dem 1. Oktober vorigen Jahres angehängten Sanierung wesentlich verändertes worden, so daß die Verwaltung bereits jetzt mit neuen Sanierungsmaßnahmen, die in dieser, wenn auch erst für Ende dieses Jahres anzukündigen, an die Mitglieder und Aktionäre herantritt. Hierbei läßt sich die Inbetriebnahme der Fabrik-Rohmühle durch fehlerhafte Maschinen so lange verzögert, aber jetzt könne behauptet werden, daß vornehmlich eine Maschine taubelliertes Papier liefere und daß die zweite Maschine gleichfalls betriebsfertig sei. Daraus wurde in die Tagesordnung eingetragen. Ein Aktionär fragt zunächst an, ob es bei der großen Inbetriebnahme nicht besser gewesen sei, den Betrieb in der Rohmühle überhaupt einzustellen. Justizrat Thümmer hält dem gegenüber, daß eine völlige Betriebsaufhebung den Verlust bedeutend vergrößern würde und dem Maschinen großen Schaden zufügen haben würde. Ferner hätte doch unbedingt der Auf der Gesellschaft darunter gelitten. Berücksichtigt man die Kosten der Verwaltung in zufriedenstellender Weise der Maschinenfabrik Semmer wurde dabei beantwortet, daß die durch die verspäteten Maschinenleistungen entstandenen Schäden durch Auflösung des Schell-Betriebs-

mit 1 1/2 Mill. M. zum Konkurs angewendet seien, daß diese Forderung aber vom Konkursverwalter bestritten würde. Die Forderung der Demerschen Fabrik an Schell betrage ca. 1 1/2 Mill. M., worin eine Sicherungsgeldbesitz eingetragen sei. Doch ist in diesem Punkte, daß diese Angelegenheit auf gütlichem Wege erledigt werde. Prospekt sind hierüber bis jetzt noch von keiner Seite geführt worden. Eine Anfrage des Herrn Rechtsanwalts Gaisch, ob nicht gegen den früheren Vorstehenden des Aufsichtsrates Herrn Geh. Kommerzienrat Jahn Schadenersatzansprüche geltend gemacht werden können, glaubte der Herr Vorsitzende verneinen zu müssen, doch wurde die Frage ventiliert, ob nicht gegen das Bankhaus Edward Rudolf Nachf. in Liquidation in dieser Angelegenheit vorgegangen werden könne. Die vorgeschlagene Jahresrechnung für 1902/03 wurde einstimmig genehmigt. Die Entlastung der Verwaltungskasse wurde genehmigt und das durch 208 ausgeschlossene Aufsichtsratsmitglieder Herr Hugo Herfs durch Beruf wieder beauftragt. An Stelle des im April d. J. ausgeschiedenen Mitgliedes des Aufsichtsrats, Kommerzienrat Semmer, wurde eine Neuwahl nicht beliebt, so daß der Aufsichtsrat nunmehr noch aus 7 Mitgliedern besteht. — Nach einem noch der Erledigung der Tagesordnung den Aktionären vorgelegten Sanierungsplan sind 900 000 M. nochmals bares Geld zur Sanierung erforderlich und zwar 300 000 M. zur Fertigstellung der Anlagen und 700 000 M. Betriebskapital inkl. der Kosten der Sanierung. Diese 900 000 M. sollen befristet werden nach Höhe von 300 000 M. durch Rücktritt der jetzt auf Abschreibung befindlichen ersten Hypothek von 1 Mill. M. nach einer neu aufzunehmenden Darlehenshypothek von 300 000 M. und nach Höhe von 600 000 M. durch Zusahlungen von Seiten der Aktionäre auf die Stamm- und auf die Vorkaufaktien. Gegen diese Zusahlungen sollen den betr. Aktionären jäh- und dividendenlose Gewinnanteilscheine erteilt werden. Die Aktien, auf welche eine Einzahlung von 25% erfolgt, erhalten folgende Vorkredite: Die Vorkaufaktien, auf welche 25% eingezahlt werden, werden als 1. mit 6% Vorkaufdividende ausgestellt und erhalten den ersten Rang. Die Stammaktien, auf welche 25% Einzahlung erfolgt, werden ebenfalls als 1. mit 6% Vorkaufdividende ausgestellt und erhalten den zweiten Rang. Den dritten Rang erhalten die nicht zurückgezahlten Vorkaufaktien, den vierten Rang erhalten die nicht zurückgezahlten Stammaktien. Der Vortrag erstreckt sich auch auf den Anteil der beiden Abgangskategorien, A. am Neingewinn und Liquidationsübersch. Der auf die Stammaktien nicht über 25%, sondern 33% ausbleibt, erhält diese Stammaktien als Vorkaufaktien 1. A. abgekoppelt mit dem Vorkredite dieser Abgangskategorie. Die jetzt noch vorhandenen, nicht durch Vorkredite gedeckten Gläubiger, ebenso die Grundstücksgläubiger und Vorkaufaktien der Aktienbesitzer, ebenfalls die Grundstücksgläubiger und Vorkaufaktien sind mit letzteren beiden Gläubigern besondere Abkommen betreffs der Höhe zu treffen. Zur Tilgung der Gewinnanteilscheine ist mindestens die Hälfte des jährlichen Reingewinns zu verwenden. Im Falle der Auflösung der Gesellschaft sind die Gewinnanteilscheine, insofern sie noch nicht getilgt sein sollten, vor allen Aktien zu beziehbaren. Die Zusahlungen haben auf Conto Korarato bei der Treßner Bank zu erfolgen, welche das Geld an die Gesellschaft erst auszahlt, nachdem der Vorstand und Aufsichtsrat übereinstimmend erklärt haben, daß die Sanierung durchgeführt ist. Die hierauf auf dem Grundbesitz der Gesellschaft liegenden liegenden und aufzunehmenden Hypotheken sind nicht vor dem 31. Dezember 1900 mit Halbjahresfrist festzusetzen. Nach Ausrichtung des Herrn Justizrats Thümmer hat diese Zusahlungen unbedingt erforderlich, und das Unternehmen vor dem Schlußkammer zu bewahren. Jeder diese Sanierungsmaßregeln soll in einer am 8. August, vormittags 11 Uhr, im Saale der Treßner Kaufmannschaft, Unter-Wee Nr. 9, katibundenen außerordentlichen Generalversammlung Bericht gefaßt werden.

Oskar Schimmel & Co., Aktiengemeinschaft in Chemnitz. An der heutigen Ausschüttung wurde die Bilanz nach Gewinn und Verlust-Konto für das vergangene Geschäftsjahr vorgelegt. Nach großen Abschreibungen und Nebenleistungen ergibt dieselbe einen Reingewinn von 103 086,51 M. gegen 35 899,25 M. im Vorjahre. Der für den 27. August d. J. einzuberufende Generalversammlung wird sich mit der Verwaltung die Verteilung einer Dividende von 5% gegen 1% im Vorjahre in Vorantrag gebracht werden. In das neue Geschäftsjahr ist die Gesellschaft mit einem reichlichen Aufwandskonten ausgestattet. Zu Lohnenden werden bis hierher gegen die gleiche Periode des Vorjahres am liebsten der doppelte Umsatz festgestellt werden.

Hand-Diskonten			
Reichsbank 4 Proc.	Rheinischer 5 Proc.	Amsterdamer 5 Proc.	Amsterdamer 5 Proc.
London 3 Proc.	Paris 3 Proc.	Frankfurt 3 Proc.	Wien 4 Proc.
Reisig, 11. Juli.			
S. G. S. 100,00	C. H. 100,00	D. H. 100,00	E. H. 100,00
F. H. 100,00	G. H. 100,00	H. H. 100,00	I. H. 100,00
J. H. 100,00	K. H. 100,00	L. H. 100,00	M. H. 100,00
N. H. 100,00	O. H. 100,00	P. H. 100,00	Q. H. 100,00
R. H. 100,00	S. H. 100,00	T. H. 100,00	U. H. 100,00
V. H. 100,00	W. H. 100,00	X. H. 100,00	Y. H. 100,00
Z. H. 100,00	A. H. 100,00	B. H. 100,00	C. H. 100,00
D. H. 100,00	E. H. 100,00	F. H. 100,00	G. H. 100,00
H. H. 100,00	I. H. 100,00	J. H. 100,00	K. H. 100,00
L. H. 100,00	M. H. 100,00	N. H. 100,00	O. H. 100,00
P. H. 100,00	Q. H. 100,00	R. H. 100,00	S. H. 100,00
T. H. 100,00	U. H. 100,00	V. H. 100,00	W. H. 100,00
X. H. 100,00	Y. H. 100,00	Z. H. 100,00	A. H. 100,00
B. H. 100,00	C. H. 100,00	D. H. 100,00	E. H. 100,00
F. H. 100,00	G. H. 100,00	H. H. 100,00	I. H. 100,00
J. H. 100,00	K. H. 100,00	L. H. 100,00	M. H. 100,00
N. H. 100,00	O. H. 100,00	P. H. 100,00	Q. H. 100,00
R. H. 100,00	S. H. 100,00	T. H. 100,00	U. H. 100,00
V. H. 100,00	W. H. 100,00	X. H. 100,00	Y. H. 100,00
Z. H. 100,00	A. H. 100,00	B. H. 100,00	C. H. 100,00
D. H. 100,00	E. H. 100,00	F. H. 100,00	G. H. 100,00
H. H. 100,00	I. H. 100,00	J. H. 100,00	K. H. 100,00
L. H. 100,00	M. H. 100,00	N. H. 100,00	O. H. 100,00
P. H. 100,00	Q. H. 100,00	R. H. 100,00	S. H. 100,00
T. H. 100,00	U. H. 100,00	V. H. 100,00	W. H. 100,00
X. H. 100,00	Y. H. 100,00	Z. H. 100,00	A. H. 100,00
B. H. 100,00	C. H. 100,00	D. H. 100,00	E. H. 100,00
F. H. 100,00	G. H. 100,00	H. H. 100,00	I. H. 100,00
J. H. 100,00	K. H. 100,00	L. H. 100,00	M. H. 100,00
N. H. 100,00	O. H. 100,00	P. H. 100,00	Q. H. 100,00
R. H. 100,00	S. H. 100,00	T. H. 100,00	U. H. 100,00
V. H. 100,00	W. H. 100,00	X. H. 100,00	Y. H. 100,00
Z. H. 100,00	A. H. 100,00	B. H. 100,00	C. H. 100,00
D. H. 100,00	E. H. 100,00	F. H. 100,00	G. H. 100,00
H. H. 100,00	I. H. 100,00	J. H. 100,00	K. H. 100,00
L. H. 100,00	M. H. 100,00	N. H. 100,00	O. H. 100,00
P. H. 100,00	Q. H. 100,00	R. H. 100,00	S. H. 100,00
T. H. 100,00	U. H. 100,00	V. H. 100,00	W. H. 100,00
X. H. 100,00	Y. H. 100,00	Z. H. 100,00	A. H. 100,00
B. H. 100,00	C. H. 100,00	D. H. 100,00	E. H. 100,00
F. H. 100,00	G. H. 100,00	H. H. 100,00	I. H. 100,00
J. H. 100,00	K. H. 100,00	L. H. 100,00	M. H. 100,00
N. H. 100,00	O. H. 100,00	P. H. 100,00	Q. H. 100,00
R. H. 100,00	S. H. 100,00	T. H. 100,00	U. H. 100,00
V. H. 100,00	W. H. 100,00	X. H. 100,00	Y. H. 100,00
Z. H. 100,00	A. H. 100,00	B. H. 100,00	C. H. 100,00
D. H. 100,00	E. H. 100,00	F. H. 100,00	G. H. 100,00
H. H. 100,00	I. H. 100,00	J. H. 100,00	K. H. 100,00
L. H. 100,00	M. H. 100,00	N. H. 100,00	O. H. 100,00
P. H. 100,00	Q. H. 100,00	R. H. 100,00	S. H. 100,00
T. H. 100,00	U. H. 100,00	V. H. 100,00	W. H. 100,00
X. H. 100,00	Y. H. 100,00	Z. H. 100,00	A. H. 100,00
B. H. 100,00	C. H. 100,00	D. H. 100,00	E. H. 100,00
F. H. 100,00	G. H. 100,00	H. H. 100,00	I. H. 100,00
J. H. 100,00	K. H. 100,00	L. H. 100,00	M. H. 100,00
N. H. 100,00	O. H. 100,00	P. H. 100,00	Q. H. 100,00
R. H. 100,00	S. H. 100,00	T. H. 100,00	U. H. 100,00
V. H. 100,00	W. H. 100,00	X. H. 100,00	Y. H. 100,00
Z. H. 100,00	A. H. 100,00	B. H. 100,00	C. H. 100,00
D. H. 100,00	E. H. 100,00	F. H. 100,00	G. H. 100,00
H. H. 100,00	I. H. 100,00	J. H. 100,00	K. H. 100,00
L. H. 100,00	M. H. 100,00	N. H. 100,00	O. H. 100,00
P. H. 100,00	Q. H. 100,00	R. H. 100,00	S. H. 100,00
T. H. 100,00	U. H. 100,00	V. H. 100,00	W. H. 100,00
X. H. 100,00	Y. H. 100,00	Z. H. 100,00	A. H. 100,00
B. H. 100,00	C. H. 100,00	D. H. 100,00	E. H. 100,00
F. H. 100,00	G. H. 100,00	H. H. 100,00	I. H. 100,00
J. H. 100,00	K. H. 100,00	L. H. 100,00	M. H. 100,00
N. H. 100,00	O. H. 100,00	P. H. 100,00	Q. H. 100,00
R. H. 100,00	S. H. 100,00	T. H. 100,00	U. H. 100,00
V. H. 100,00	W. H. 100,00	X. H. 100,00	Y. H. 100,00
Z. H. 100,00	A. H. 100,00	B. H. 100,00	C. H. 100,00
D. H. 100,00	E. H. 100,00	F. H. 100,00	G. H. 100,00
H. H. 100,00	I. H. 100,00	J. H. 100,00	K. H. 100,00
L. H. 100,00	M. H. 100,00	N. H. 100,00	O. H. 100,00
P. H. 100,00	Q. H. 100,00	R. H. 100,00	S. H. 100,00
T. H. 100,00	U. H. 100,00	V. H. 100,00	W. H. 100,00
X. H. 100,00	Y. H. 100,00	Z. H. 100,00	A. H. 100,00
B. H. 100,00	C. H. 100,00	D. H. 100,00	E. H. 100,00
F. H. 100,00	G. H. 100,00	H. H. 100,00	I. H. 100,00
J. H. 100,00	K. H. 100,00	L. H. 100,00	M. H. 100,00
N. H. 100,00	O. H. 100,00	P. H. 100,00	Q. H. 100,00
R. H. 100,00	S. H. 100,00	T. H. 100,00	U. H. 100,00
V. H. 100,00	W. H. 100,00	X. H. 100,00	Y. H. 100,00
Z. H. 100,00	A. H. 100,00	B. H. 100,00	C. H. 100,00
D. H. 100,00	E. H. 100,00	F. H. 100,00	G. H. 100,00
H. H. 100,00	I. H. 100,00	J. H. 100,00	K. H. 100,00
L. H. 100,00	M. H. 100,00	N. H. 100,00	O. H. 100,00
P. H. 100,00	Q. H. 100,00	R. H. 100,00	S. H. 100,00
T. H. 100,00	U. H. 100,00	V. H. 100,00	W. H. 100,00
X. H. 100,00	Y. H. 100,00	Z. H. 100,00	A. H. 100,00
B. H. 100,00	C. H. 100,00	D. H. 100,00	E. H. 100,00
F. H. 100,00	G. H. 100,00	H. H. 100,00	I. H. 100,00
J. H. 100,00	K. H. 100,00	L. H. 100,00	M. H. 100,00
N. H. 100,00	O. H. 100,00	P. H. 100,00	Q. H. 100,00
R. H. 100,00	S. H. 100,00	T. H. 100,00	U. H. 100,00
V. H. 100,00	W. H. 100,00	X. H. 100,00	Y. H. 100,00
Z. H. 100,00	A. H. 100,00	B. H. 100,00	C. H. 100,00
D. H. 100,00	E. H. 100,00	F. H. 100,00	G. H. 100,00
H. H. 100,00	I. H. 100,00	J. H. 100,00	K. H. 100,00
L. H. 100,00	M. H. 100,00	N. H. 100,00	O. H. 100,00
P. H. 100,00	Q. H. 100,00	R. H. 100,00	S. H. 100,00
T. H. 100,00	U. H. 100,00	V. H. 100,00	W. H. 100,00
X. H. 100,00	Y. H. 100,00	Z. H. 100,00	A. H. 100,00
B. H. 100,00	C. H. 100,00	D. H. 100,00	E. H. 100,00
F. H. 100,00	G. H. 100,00	H. H. 100,00	I. H. 100,00
J. H. 100,00	K. H. 100,00	L. H. 100,00	M. H. 100,00
N. H. 100,00	O. H. 100,00	P. H. 100,00	Q. H. 100,00
R. H. 100,00	S. H. 100,00	T. H. 100,00	U. H. 100,00
V. H. 100,00	W. H. 100,00	X. H. 100,00	Y. H. 100,00
Z. H. 100,00	A. H. 100,00	B. H. 100,00	C. H. 100,00
D. H. 100,00	E. H. 100,00	F. H. 100,00	G. H. 100,00
H. H. 100,00	I. H. 100,00	J. H. 100,00	K. H. 100,00
L. H. 100,00	M. H. 100,00	N. H. 100,00	O. H. 100,00
P. H. 100,00	Q. H. 100,00	R. H. 100,00	S. H. 100,00
T. H. 100,00	U. H. 100,00	V. H. 100,00	W. H. 100,00
X. H. 100,00	Y. H. 100,00	Z. H. 100,00	A. H. 100,00
B. H. 100,00	C. H. 100,00	D. H. 100,00	E. H. 100,00
F. H. 100,00	G. H. 100,00	H. H. 100,00	I. H. 100,00
J. H. 100,00	K. H. 100,00	L. H. 100,00	M. H. 100,00
N. H. 100,00	O. H. 100,00	P. H. 100,00	Q. H. 100,00
R. H. 100,00	S. H. 100,00	T. H. 100,00	U. H. 100,00
V. H. 100,00	W. H. 100,00	X. H. 100,00	Y. H. 100,00
Z. H. 100,00	A. H. 100,00	B. H. 100,00	C. H. 100,00
D. H. 100,00	E. H. 100,00	F. H. 100,00	G. H. 100,00
H. H. 100,00	I. H. 100,00	J. H. 100,00	K. H. 100,00
L. H. 100,00	M. H. 100,00	N. H. 100,00	O. H. 100,00
P. H. 100,00	Q. H. 100,00	R. H. 100,00	S. H. 100,00
T. H. 100,00	U. H. 100,00	V. H. 100,00	W. H. 100,00
X. H. 100,00	Y. H. 100,00	Z. H. 100,00	A. H. 100,00
B. H. 100,00	C. H. 100,00	D. H. 100,00	E. H. 100,00
F. H. 100,00	G. H. 100,00	H. H. 100,00	I. H. 100,00
J. H. 100,00	K. H. 100,00	L. H. 100,00	M. H. 100,00
N. H. 100,00	O. H. 100,00	P. H. 100,00	Q. H. 100,00
R. H. 100,00	S. H. 100,00	T. H. 100,00	U. H. 100,00
V. H. 100,00	W. H. 100,00	X. H. 100,00	Y. H. 100,00
Z. H. 100,00	A. H. 100,00	B. H. 100,00	C. H. 100,00
D. H. 100,00	E. H. 100,00	F. H. 100,00	G. H. 100,00
H. H. 100,00	I. H. 100,00	J. H. 100,00	K. H. 100,00
L. H. 100,00	M. H. 100,00	N. H. 100,00	O. H. 100,00
P. H. 100,00	Q. H. 100,00	R. H. 100,00	S. H. 100,00
T. H. 100,00	U. H. 100,00	V. H. 100,00	W. H. 100,00
X. H. 100,00	Y. H. 100,00	Z. H. 100,00	A. H. 100,00
B. H. 100,00	C. H. 100,0		